

Brandenburg

Schritte zur 115-Vollabdeckung

[24.04.2026] Brandenburg baut den Service der Behördennummer 115 weiter aus. Weitere Kommunen und Behörden werden in die Vollbeauskunftung eingebunden. Damit sollen Bürgerinnen und Bürger künftig landesweit umfassendere Auskünfte zu Verwaltungsleistungen erhalten.

In Brandenburg steht die Behördennummer 115 bereits seit Anfang 2025 landesweit zur Verfügung – allerdings lediglich in der sogenannten Basisabdeckung. Diese umfasst Auskünfte zu Zuständigkeiten und Kontaktdaten der Brandenburger Verwaltung. Nun arbeitet das Land am Ausbau zur Vollabdeckung – also der Teilnahme aller Kommunen einer Region, bei der auch umfassendere Auskünfte zu Verwaltungsleistungen und -fragen gegeben wird. Nach einer zeitlich begrenzten Pilotphase in der Gemeinde Grünheide, bei der belastbare Daten zum Anrufvolumen und zur Nachfrageentwicklung gewonnen werden sollten ([wir berichteten](#)), werden jetzt schrittweise weitere Brandenburger Kommunen und Behörden in die Vollbeauskunftung der 115 überführt.

Seit dem 1. April 2026 wurde der Auskunftsservice im Amt Burg (Spreewald), der Gemeinde Schönefeld sowie dem Landkreis Potsdam-Mittelmark gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenwesen und dem Ministerium Infrastruktur und Landesplanung erfolgreich erweitert. Damit stehen nun umfangreiche Auskünfte zu Verwaltungsleistungen zur Verfügung. Dies stelle einen wichtigen Fortschritt für den Ausbau des einheitlichen Behördenservices im Land Brandenburg dar, betont das [Ministerium der Justiz und für Digitalisierung](#) (MdJD). Bereitgestellt wird der Service für das Land Brandenburg durch das ITDZ Berlin. Ab Mai 2026 ist vorgesehen, monatlich weitere Kommunen und Landesbehörden an die Vollbeauskunftung der 115 anzubinden.

Brandenburger Kommunen, die Interesse an der Behördennummer haben, können das MdJD via Mail kontaktieren (behoerdennummer115@mdjd.brandenburg.de). Für erste Informationen hat das Ministerium eine [Infoseite](#) eingerichtet.

(sib)

Stichwörter: 115, Brandenburg